



Pressemitteilung

Salzburg, 24. Januar 2014

Premiere „Minna von Barnhelm“ von G. E. Lessing

Do, 30.1.14, 19.30 Uhr, Kammerspiele

Mit „Minna von Barnhelm“ hinterfragt Lessing den rigiden Ehrbegriff seiner Zeit und führt eine der ersten selbstständig agierenden Frauengestalten auf der Bühne ein. Zudem erschafft er eine neue Form der Komödie, der nicht mehr Stereotypen, sondern Menschen zu Grunde liegen.

Das Stück spielt vor dem Hintergrund des Siebenjährigen Krieges und seinen Folgen: Minna von Barnhelm macht sich auf den Weg, ihren geliebten Major von Tellheim zu suchen. Der hat die Gefahren des Krieges überlebt, die körperliche Verwundung zählt weniger als die seelische: Er fühlt sich zutiefst gedemütigt – und der Liebe seiner Minna nicht mehr wert. Lessing bietet in seinem Lustspiel ein Feuerwerk an Listen Minnas auf, Tellheim schließlich doch zum Happy End zu bewegen. Dabei kommt auch noch Minnas Zofe Franziska mit Wachtmeister Paul Werner ans Ziel des Liebesglücks – am Ende haben sich die zwei beherzten Frauen gegen männlichen Starrsinn durchgesetzt.

Astrid Großgasteigers Inszenierung in den Kammerspielen setzt auf Spielwitz, Tempo und ein gut aufgelegtes Schauspielensemble mit Claudia Carus als Titelheldin.

Inszenierung Astrid Großgasteiger, **Ausstattung** Manuela Weilguni

Mit Claudia Carus, Diana Marie Müller; Clemens Ansorg, Roman Blumenschein, Werner Friedl, Paul Maresch, Walter Sachers

Premiere 30.01.14, 19.30 Uhr, Kammerspiele

Termine 30.01 \ 01.02. \ 04.02. \ 06.02. \ 10.02. \ 12.02. \ 13.02. \ 15.02. \ 19.02. \ 21.02. \ 26.02. \ 27.02. \ 02.03.2014